

„ES IST NORMAL VERSCHIEDEN ZU SEIN“

Aufruf zum 7. Internationalen Projekttag der deutschen *unesco-projekt-schulen*

7. Internationaler Projekttag der deutschen *unesco-projekt-schulen*



Wer
Wen

Wozu

Wann

Die *unesco-projekt-schulen* laden alle interessierten Schulen und Bildungseinrichtungen ein zur Auseinandersetzung mit diesem Thema ab Herbst 2007 und zur Teilnahme am 7. Internationalen Projekttag am 25. April 2008

„Es ist normal verschieden zu sein.“
Richard von Weizsäcker, 1993

Das Thema des Projekttag es umfasst folgende Aspekte:

Integration/Inklusion

betrifft Menschen aus den verschiedenen Nationen, Kulturen, Religionen, Generationen und Bevölkerungsgruppen, vollzieht sich im Zusammenleben, im Dialog, in der Arbeit an gemeinsamen Zielen, findet statt am Wohnort, im Stadtviertel, im Kindergarten, in der Schule, am Arbeitsplatz.

Heimat

ist, wo ich geboren bin, wo ich mich wohl fühle, wo ich zuhause bin, wo meine Familie ist, wo ich meine Freunde habe, wo man mich versteht, wo ich meinen Lebensunterhalt verdiene, wo ich mich kulturell verortet fühle, wo ich dazu gehöre...

Mit dem 7. Internationalen Projekttag wollen wir die Zusammenarbeit mit den Akteuren der Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung verstärken. Wir laden deshalb alle Dekadeprojekte ein, mit *unesco-projekt-schulen* zu kooperieren, zusammen mit ihnen Projekte und Aktivitäten zu realisieren und im Rahmen des Projekttag es einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Die *unesco-projekt-schulen* wollen mit diesem Projekttag einen Beitrag zu einer nachhaltig verbesserten Verständigung zwischen Personen, Bevölkerungsgruppen, Kulturen und Nationen leisten.

Wir regen an

**- im Unterricht projektorientiert Formen von Ausgrenzung und deren Ursachen zu ermitteln;
- gemeinsam zu klären, wo im direkten Lebensumfeld eine Stärkung der Integration stattfinden soll, zum Beispiel**

- in unserer Klasse, unserer Schule, unserer Gemeinde, unserer Stadt, unserer Region,
- in unserem Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen, mit anderem Lebensstil, anderer Hautfarbe, aus anderen Altersgruppen sowie Menschen mit Benachteiligungen oder Behinderungen;

- aktiv zu werden

- um sich besser kennen zu lernen und miteinander zu lernen,
- um Hürden im Zusammenleben abzubauen,

- um eine Kultur der Toleranz, des gegenseitigen Verständnisses und der Zusammenarbeit zu schaffen.

So können wir

- ein gemeinsames Fest vorbereiten,
- ein Eine-Welt-Frühstück durchführen,
- eine Ausstellung gestalten,
- ein Eine-Welt-Dorf bauen,
- Theaterszenen erfinden und vorführen,
- einen Basar oder ein Konzert organisieren,
- Musik aus vielen Ländern selbst spielen,
- Lernpatenschaften und -partnerschaften aufbauen.

Gemeinsame Aktion: Geschichten zu Migration, Integration/Inklusion und Heimat aus aller Welt

Wir bitten alle Schülerinnen und Schüler in allen Ländern, Geschichten zu folgenden Themen zu schreiben und uns zu schicken:

- Fremd in unserer Klasse/Schule/Straße/Stadt
- Wie ich Heimat verlor/fand
- Als ich mich fremd fühlte
- Vom Außenseiter zum Freund.

Die Geschichten werden bis zum 25. April 2008 auf der Projekttagseite www.ups-schulen.de gesammelt und veröffentlicht. Sie sollen per E-Mail (praktikant@asp.unesco.de) oder per Post an die Bundeskoordination der *unesco-projekt-schulen* (Langwartweg 72, 53129 Bonn) geschickt werden. Bilder zu den Geschichten sind sehr willkommen. Aus den Einsendungen wird ein Band von Geschichten aus aller Welt im Internet erstellt. Sie dokumentieren die weltweite Dimension der Thematik und zeigen eine Vielfalt von Lösungsmöglichkeiten auf.

Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

- Um eine breite Wirkung zu erreichen, vernetzen sich die teilnehmenden Schulen und außerschulischen Einrichtungen auf lokaler und regionaler Ebene und führen am Projekttag gemeinsame Veranstaltungen durch. Dabei werden Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit präsentiert.
- Die Schulen werben frühzeitig für die Veranstaltung, setzen sich mit Vertretern verschiedener Medien in Verbindung und gewinnen Sponsoren.

Weitere Informationen

finden Sie auf der Homepage www.ups-schulen.de der *unesco-projekt-schulen*.

Beim Klick auf den Link „7. Internationaler Projekttag“ öffnen sich folgende Rubriken:

- **Aufruf:** Hier erscheint der Aufruf zum Projekttag in vielen verschiedenen Sprachen.
- **Unterrichts- und Projektthemen:** Hier gibt es Themenvorschläge für die schulischen Projekte und Aktivitäten, Hinweise auf leicht zugängliche Unterrichtsmaterialien, Links und Hinweise für die Unterrichtspraxis.
- **Projekte:** Hier dokumentieren Schulen ihre Aktivitäten im Zusammenhang mit dem 7. Internationalen Projekttag stichwortartig. Der Webmaster verlinkt dies mit den Projektberichten auf den Homepages der Schulen.
- **Gemeinsame Aktion:** Geschichten von Schülerinnen und Schülern aus aller Welt zu Migration, Integration/Inklusion und Heimat werden hier gesammelt und präsentiert.



*Tschernobyl - Unsere Tradition:

Die Internationalen Projekttage der *unesco-projekt-schulen* sind aus einer Solidaritätsaktion am 26. April 1996 – 10 Jahre nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl – hervorgegangen. 22 Jahre später wohnen noch über zwei Millionen Menschen in den hochverstrahlten Gebieten Weißrusslands. Offensichtliche Folgen der Strahlenbelastung sind nach wie vor Missbildungen, Leukämie und Schilddrüsenkrebs. Schulen, die helfen wollen, empfehlen wir das Projekt „Zukunft nach Tschernobyl“. Betroffene aus der verstrahlten Zone und Freiwillige aus Deutschland errichten im Norden Weißrusslands gemeinsam Wohnhäuser in ökologischer Lehm-bauweise. (www.heimstatt-tschernobyl.com)

Wir machen mit

Deutsche Schulen, die sich am Projekttag beteiligen wollen, wenden sich an die Regionalkoordination der *unesco-projekt-schulen* ihres Bundeslandes: www.ups-schulen.de

Internationale Partnerschulen werden von der jeweiligen *unesco-projekt-schule* eingebunden und zum Schreiben von Geschichten eingeladen. **Weitere Schulen aus aller Welt** wenden sich bitte an die Bundeskoordination unter praktikant@asp.unesco.de oder bundeskoordination-ups-bonn@asp.unesco.de

Die Regional Koordinatorinnen und -koordinatoren sind per E-Mail über die Liste, die auf der Homepage www.ups-schulen.de verzeichnet ist, zu erreichen.

Die Bundeskoordination in Bonn können Sie unter bundeskoordination-ups-bonn@asp.unesco.de oder praktikant@asp.unesco.de kontaktieren.

Unsere Partner:

Die *unesco-projekt-schulen* bitten alle Schulen, Bildungseinrichtungen und Organisationen weltweit, sich durch Aktionen oder Projekte am 7. Internationalen Projekttag zu beteiligen.

Steuergruppe zur Planung des Projekttages: Falk Bloech, Roswitha Buckendahl, Karl Hußmann, Karl-Heinz Köhler und Heinz-Jürgen Rickert.

